



Protokoll der SGSH-Generalversammlung 2020

Mittwoch, 02.09.2020
18.00 – 18.45 Uhr
Genf

1 Begrüssung

Der Präsident Matthias Schlegel eröffnet pünktlich die Generalversammlung, welche – wie das gesamte Joint Meeting 2020 - aufgrund der COVID-19-Pandemie unter kantonal bewilligtem Sicherheitskonzept stattfindet. Er freut sich, dass trotz der aussergewöhnlichen Situation 32 der 338 Mitglieder oder Aufnahmegesuchsteller der Einladung gefolgt sind, und bedankt sich herzlich fürs Dasein. Speziell begrüsst er auch das Ehrenmitglied Jacqueline Soldati, welche eine sehr treue Kongressbesucherin ist.

Das Ehrenmitglied Hans-Rudolf Widmer und das Vorstandsmitglied Stefan Kuster haben sich nebst weiteren Mitgliedern entschuldigt.

Da keine Anträge eingegangen sind, ergeben sich in der Traktandenliste keine Änderungen.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird André Riedel gewählt. Schlegel weist darauf hin, dass neu aufzunehmende Mitglieder erst nach ihrer Aufnahme (Traktandum 9) stimmungsberechtigt sind.

3 Protokoll der Generalversammlung vom 18.09.19 in Lausanne

Zum letztjährigen Protokoll, welches mit der Einladung zugestellt wurde, gibt es keine Wortmeldungen. Es wird mit Dank an die Protokollführerin verabschiedet.

4 Bericht des Präsidenten

Vor einer kurzen inhaltlichen Übersicht des Jahresberichts erläutert der Präsident die schwierige, stets fordernde Situation der Sars-CoV-2-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Aktivitäten der Gesellschaft. COVID-19 hat alle in der Spitalhygiene Tätigen, so auch den Vorstand sehr absorbiert. Vieles hat nur mit Verzögerungen bearbeitet werden können oder ist wegen fehlenden zeitlichen Ressourcen gar ganz zum Stillstand gekommen.

UNSERE OUTPUTS

Vernehmlassungen

Die SGSH hat zu mehreren Sachvorlagen Stellung genommen:

Vollzugshilfe Entsorgung medizinischer Abfälle

Das Dokument wurde unter dem Lead des BAFU überarbeitet. Leider wird in der Praxis viel gefordert, das nicht umsetzbar ist. Die SGSH hat deshalb erneut interveniert. Eine Antwort ist zum Zeitpunkt der GV noch ausstehend.

GRIPS-Strategie: Infekpräventive Massnahmen in der Deutschschweiz

Die Empfehlungen zur „Influenzaprävention der lateinischen Schweiz“ im Rahmen der GRIPS-Strategie hätten im Herbst in der Deutschschweiz eingeführt werden sollen. Dies hat sich verzögert, da das Dokument aus aktuellem Anlass im Kontext zur COVID-19-Infektion stehen muss.

SUVA: Tuberkulose

Die SUVA hat Ihre Empfehlungen zur Tuberkulose und Arbeitssicherheit überarbeitet. In der Vernehmlassung hat die SGSH Stellung dazu genommen, insbesondere vorgeschlagen, dass ein

Dokument zusammen mit der Lungenliga und dem BAG zu begrüssen wäre, aber auch auf die unterschiedlichen Vorgaben im Umgang mit den Masken bei Patienten und medizinischem Personal hingewiesen. Das Resultat der Vernehmlassung bzw. ob die Anpassungen angenommen werden, ist noch nicht bekannt.

Richtlinien/Empfehlungen

Schweizerische Richtlinie zur Aufbereitung flexibler Endoskope (Version 1.0)

Unter Mitwirkung diverser Fachgesellschaften bzw. Berufsgruppen ist nach mehrjähriger Bearbeitung ein gutes Richtlinien-Dokument entstanden, welches im Juli 2020 veröffentlicht wurde. Matthias Schlegel möchte im Speziellen Gerhard Eich dankend erwähnen, der viel Zeit in das Projekt investiert hat und das europäische Positionspapier, auf welchem die RL basiert, von Englisch auf Deutsch übersetzt hat. Noch nicht bearbeitet wurde das Thema „Beprobung“. Hier gibt es relevante Unterschiede zu den Swissmedic-Unterlagen, welche mit Swissmedic diskutiert werden müssen. Das Dokument wurde von der Schweiz. Gesellschaft für Gastroenterologie in Zusammenarbeit mit der SGSH und den anderen involvierten Fachgesellschaften finalisiert und aufgeschaltet. Es wird interessant sein, ob es Auswirkungen auf die Inhalte der Audits von Swissmedic hat.

Eindämmung der Verbreitung von Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) in der Schweiz: Aktualisierung der nationalen Empfehlungen, Version 2.0 (Dezember 2019)

Die SGSH hat an der neu veröffentlichten Version der Empfehlungen mitgearbeitet.

Multiresistente Keime bei meinem Haustier – was nun?

In einer gemeinsamen Initiative wurde unter Mitwirkung der SGSH ein Merkblatt für Halterinnen und Halter von Hunden und Katzen erstellt.

UNSERE KERNKOMPETENZ: AUS- UND WEITERBILDUNG

Jahresversammlung SGInf/SGSH

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Spitalhygiene hat sich unter den erschwerten Umständen (Sars-CoV-2-Pandemie, Ausstieg einer Fachgesellschaft) sehr für die Durchführung des gemeinsamen Kongresses und des SGSH-Symposiums engagiert. Durch die hohen Corona-Fallzahlen im Raum Genf wurde befürchtet, dass die Teilnehmerzahl bedeutend geringer ausfallen würde. Umso mehr dankt der Präsident allen herzlich fürs Kommen.

Bezüglich der jährlichen SGSH-Preise hofft Schlegel sehr, die Referate von Hugo Sax und Pierre Deriaz würden die Mitglieder ermuntern, im nächsten Jahr – in hoffentlich ruhigeren Zeiten – bei den Awards mitzumachen.

Ausbildung FachexpertInnen

Zur gegenseitigen Aussprache und Optimierung des zweijährigen Lehrgangs der „Fachexpertin/des Fachexperten für Infektionsprävention im Gesundheitswesen“ fand im Februar 2020 ein runder Tisch mit VertreterInnen von H+, des SBK, der QSK, SGSH und fibs statt. Es ist das Ziel, eine kleine Revision bis Ende Jahr abzuschliessen, sofern dies durch die COVID-Situation möglich sein wird. Erforderlich ist danach eine grosse Revision der modulartig aufgebauten Ausbildung.

Regelmässige Information wichtiger Publikationen

Der Vorstand hatte sich dazu ausgesprochen, die Mitglieder und Interessierte regelmässig auf neu erschienene wichtige Publikationen aufmerksam zu machen. Das Vorhaben muss wegen fehlenden Ressourcen vorerst aufgeschoben werden.

INTERNE AUFGABEN/AUSBLICK

Das Ziel des Vorstands ist es nach wie vor, dass sich die SGSH vermehrt positionieren, mehr Wissen und Austausch ermöglichen und unabhängiger, proaktiver und präsenter auftreten möchte.



Zur internen Organisation und Erarbeitung der Vision/Strategie war eine Retraite in Planung, die wegen hohem Arbeitsaufkommen im März 2020 wieder zurückgestellt werden musste.

In der Schweiz sind viele Fachgesellschaften tätig, durch Berufsgruppen, Sprache etc. separiert. Auch in diesem Zusammenhang soll die Rolle der SGSH - neben Swissnoso/SGInf/SIPI/fibs - überdacht werden.

Kontakt/Austausch mit Mitgliedern

Schlegel findet es schade, dass der Kontakt mit den Mitgliedern sehr unilateral abläuft und praktisch kein Austausch besteht und ermuntert dazu, Anliegen einzubringen.

VERSCHIEDENES

Vorstandssitzungen

Es finden jährlich 4 Vorstandssitzungen statt, Dringliches wird auch via Mail oder Telefonkonferenzen besprochen und beschlossen.

Infomails/Newsletter

In den vergangenen 12 Monaten wurden 5 Infomails oder Newsletter an die Mitglieder versendet.

QSK

In der Qualitätssicherungskommission (QSK) der Ausbildung FachexpertIn steht die Nachfolgeregelung von Madeleine Rothen und Christian Chuard an. Matthias Schlegel dankt den beiden an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement! Um für diese Aufgabe starke Vertreter zu finden, werden die Mitglieder nochmals angeschrieben.

5 Jahresrechnung 2019

Die Kassierin Catherine Pluess-Suard erläutert die Zahlen der Jahresrechnung 2019:

Die SGSH hat rund CHF 45'170 eingenommen, welche sich aus Mitgliederbeiträgen und dem erfreulich hohen Kongressgewinn von Lausanne zusammensetzen.

Ausgegeben hat die SGSH rund CHF 64'260. Einige Positionen erläutert die Kassierin genauer. So ist der Brutto-Lohn betreffend Sekretariat und Finanzen mit rund CHF 38'7720 aufgeführt, darin sind die Entschädigungen und Gemeinkosten der Jahre 2018 und 2019 enthalten. Die CHF 5'385 bei der Position Aus-/Weiterbildung betreffen das Satelliten-Symposium am ICPIC. Deutlich tiefer ist der Aufwand bezüglich der Website. Somit weist das Jahr 2019 ein Minus von gut CHF 18'000 aus.

Die Gesellschaft verfügt über ein komfortables Vermögen von gut CHF 181'790. Die Kassierin erachtet die Finanzen als sehr gesund. Dies wird es weiterhin erlauben, auf nationalem Niveau im Bereich der Spitalhygiene aktiv zu bleiben.

6 Bericht der Rechnungsrevisorinnen

Der Präsident übergibt das Wort Sonja Baumann. Sie hat zusammen mit Elena Brede die Buchführung und die Jahresrechnung 2019 eingehend geprüft, COVID-tauglich wie sie anfügt. Das Verlesen des Revisorenberichts, welcher der Einladung beigelegt war, wird nicht gewünscht. Die Revisorinnen schlagen vor, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vereinsorganen Entlastung zu erteilen, worauf diese von den anwesenden Mitgliedern mit einer Enthaltung gutgeheissen wird. Die Arbeit der Revisorinnen wird von den Versammelten mit Applaus verdankt.

7 Budget 2021

Im kommenden Jahr wird ein Kongress mit mehr Fachgesellschaften durchgeführt, dessen finanzieller Erfolg durch die Pandemie jedoch schwierig einzuschätzen ist. Im Budget 2021 sind die zu erwartenden Mindereinnahmen ansatzweise berücksichtigt. So schätzt der Vorstand die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Kongress tiefer ein, auf CHF 37'500 und die Ausgaben auf CHF 49'900. Folglich resultiert ein voraussichtliches Defizit von CHF 12'400. Der Vorstand schlägt vor, das Budget gutzuheissen. Die Anwesenden nehmen das Budget 2021 einstimmig an und danken der Kassierin Catherine Pluess mit kräftigem Applaus für ihre Arbeit.

8 Mutationen/Wahlen Vorstand

Mutationen Vorstand

Matthias Schlegel orientiert mit Bedauern darüber, dass Pierre Deriaz aus dem SGSH-Vorstand zurücktritt.

Pierre Deriaz war als Infirmier en PCI im Hôpital neuchâtelois tätig und hat die SIPI seit 2016 vertreten. Er hat sich sehr klar, eher trocken aber auch humorvoll eingebracht und war sehr engagiert, obwohl an den Sitzungen meistens Deutsch gesprochen wurde.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich der Präsident herzlich bei Pierre für seine Zusammenarbeit und wünscht ihm mit den Gutscheinen für einen Aufenthalt in einem historischen Hotel der Schweiz - der bei den gegenwärtigen eingeschränkten Reisemöglichkeiten sehr gut passt – weiterhin alles Gute und eine „gute Reise“ in seinen neuen Lebensabschnitt nach der Pensionierung. Pierre bedankt sich dafür, dass er so gut aufgenommen worden war.

Der Vorstand empfiehlt die folgende Kandidatin zur Wahl als neues Vorstandsmitglied, womit die Vertretung der SIPI sichergestellt wäre. Der Präsident lädt Isabelle Koenig ein, sich kurz persönlich vorzustellen:

👋 **Isabelle Koenig** hat vor zwei Jahren an der Universität Neuenburg in Biologie promoviert, nachdem sie Erfahrungen in diversen Pflegebereichen und in der Industrie gesammelt hat. Sie arbeitet aktuell als Fachexpertin in Infektionsprävention am CHUV.

Die versammelten Mitglieder wählen Isabelle Koenig einstimmig, bekräftigt durch einen herzlichen Applaus, worauf ihr Pierre Deriaz seinen Platz inmitten der KollegInnen übergibt und die Bühne verlässt.

Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder steht gemäss Statuten alle zwei Jahre, d.h. im 2021 wieder an. Neu setzt er sich wie folgt zusammen:

FUNKTION	NAME	ORT
Präsident	Matthias SCHLEGEL	St. Gallen
Past-Präsident	Gerhard EICH	Zürich
Kassierin	Catherine PLUESS-SUARD	Bern
	Marc DANGEL	Basel
	Felix FLEISCH	Chur
	Isabelle Koenig	Lausanne
	Stefan KUSTER	Bern
	Marie-Theres MEIER	Zürich
	Walter ZINGG	Genf

Wahl Rechnungsrevisorinnen

Die Wahl bzw. Wiederwahl der Rechnungsrevisorinnen ist alle zwei Jahre fällig. Elena Brede stellt sich erneut zur Verfügung. Sonja Baumann hat sich entschieden, nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 zurückzutreten. Als Nachfolgerin ab Januar 2021 konnte sie Mirjam Müller, Fachexpertin für Infektionsprävention am Spital Uster und Kassierin der fibs, dafür gewinnen.

Schlegel dankt Sonja mit einem kleinen Geschenk für ihre langjährige Revisionsarbeit.

Die Amtstätigkeiten von Elena Brede und Sonja Baumann (bis Ende 2020) werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen ebenso wie die anschliessende Wahl von Mirjam Müller (ab Anfang 2021) und mit Applaus verdankt.

9 Aufnahme neuer Mitglieder

Seit der letzten Generalversammlung haben 20 Personen oder Institutionen um die Aufnahme in die SGSH ersucht. Die Aufnahme in corpore wird einstimmig bestätigt und die neuen Mitglieder mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen.

Der Präsident hofft, dass die vereinzelt Anwesenden abends Freunde oder Bekannte finden werden, da das SGSH-Dinner aufgrund der Pandemie bereits im Voraus abgesagt werden musste.

Eintritte

TITEL	VORNAME	NAME	ORT	KATEGORIE
	Paolo	Agostini	Gravesano	individuel



Dr. med. dent.	Bruno	Arnold	Willisau	Einzel
	Stefanie	Bachmann	Ostermundigen	Einzel
	Zübeyde	Diepenbrock	Deitingen	Einzel
	Anne	Giroud	Corminboeuf	individuel
Dr.	Eva	Gruner	Hausen a. A.	Einzel
	Stefan	Hohl	Aarau	Einzel
	Vildane	Hulaj	Bienne	individuel
	Isabelle	Koenig	Lausanne	individuel
	Tanja	Kudrnovsky	Bruderholz	Einzel
	Gejlan	Müller	Winterthur	Einzel
		Psychiatrie St. Gallen Nord	Wil	Kollektiv
MSc.	Anna	Roditscheff	Liebfeld	Einzel
	Sandra	Scholze	Baden	Einzel
Dr. med.	Peter	Schreiber	Zürich	Einzel
	Sebastian	Schröder	Uzwil	Einzel
	Regula	Steiner	Illnau	Einzel
Dre	Stephanie	Suchocki	Crans Pres Celigny	individuel
	Claudia	Tesoro Calvo	Basel	Einzel
Dr. med.	Felix	Zwicker	Münsingen	Einzel

Wie im vergangenen Jahr verzeichnet die SGSH ein leichtes Plus der Mitgliederzahl. 14 Mitglieder sind aus der Gesellschaft ausgetreten, die meisten wegen einem beruflichen Wechsel.

Austritte

TITEL	VORNAME	NAME	ORT	KATEGORIE
	Muriel	Althaus Rochat	Chavannes	individuel
	Ruth	Bisegger	Goldach	Einzel
	Elisabeth	Blazkow	Oberburg	Einzel
		CWS-boco Suisse SA	Glattbrugg	Kollektiv
	Manuela	Inauen	Walenstadtberg	Einzel
	Dominique	Joubert	Genève	individuel
Dr. med. vet.	Max	Müller	Bern	Einzel
	Christof	Sahner		Einzel
Dr. pharm.	Marco	Schärer	Solothurn	Einzel
	Sibylle	Scheibler-Bivi	Villarepos	Einzel
	Sobana	Sundarampillai	Dornach	Einzel
	Colette	Tschupp	Hasliberg Hohfluh	Einzel
Dr. pharm.	Christian	Wüthrich	Münchenbuchsee	Einzel
	Massimo	Villani	Zürich	Einzel

10 Bericht der fibs über die Aktivitäten im laufenden Jahr

Marie-Theres Meier berichtet als Präsidentin der fibs über die Aktivitäten der deutschsprachigen Interessengruppe der Fachexperten/-innen für Infektionsprävention und Berater/-innen für Spitalhygiene:

2020 war das „Year of the Nurse“. Anlass dafür ist der 200. Geburtstag von Florence Nightingale. 2020 sei aber zugleich ein Schicksalsjahr, in welchem viele aufgrund der COVID-Pandemie gestorben sind. Sie weist darauf hin, dass Klatschen nicht genügt und ermuntert, den Appell des SBK's (<https://appell.sbk-asi.ch/>) zu unterzeichnen.

Als Meilensteine wird die Jahresversammlung genannt, welche im Januar 2020 mit 51 der 144 Mitglieder durchgeführt werden konnte. Der Vorstand setzt sich aus 6 Personen zusammen, neu mit Lea Nussbaumer. Weitere Meilensteine waren die Umfrage über die Mitarbeit, die kleine Revision HFP-Weiterbildung, die weitere Optimierung der Homepage, die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen/Gremien (Projektteam „Umsetzung Strategie NOSO“, GRIPS, Roundtable Infektionskrankheiten SBK, QSK, DGKH, AWMF) und die Richtlinie „Aufbereitung flexibler Endoskope“. Der SBK-Mitglieder-Kongress vom Mai musste leider abgesagt werden.

Auf der Homepage ist eine Liste von Personen oder Institutionen verfügbar, welche bei Fragen kostenpflichtig Auskunft geben.

Aus der „To Do“-Liste: erster Vortrag/Kurs zur Aufbereitung flexibler Endoskope am 25.09.20, Überarbeitung des Langzeit-Audits, Zukunft des Vorstands, Artikel in der SBK-Zeitschrift, die Anmeldung e-log SBK, Careum-Lehrmittel FaGe Inputs. Bei letzterem wird ein neuer Anlauf über



den Berufsverband unternommen.

11 Bericht der SIPI über die Aktivitäten im laufenden Jahr

Isabelle Koenig gibt als Vertreterin der französischsprachigen Spécialistes Infirmiers en Prévention de l'Infection einen Überblick über ihre Aktivitäten:

Die SIPI zählt gegenwärtig 94 Mitglieder. Der Vorstand trifft sich weiterhin monatlich. Wegen COVID fand die ursprünglich auf den 31. März geplante Generalversammlung erst am 16. Juni 2020 statt. Die „17^{ème} journée de formation pour les soins chroniques“ musste hingegen annulliert werden. Das Thema „Les infections respiratoires“ wird für die nächste Tagung beibehalten.

Die SIPI ist in der Ausbildungskommission EPIAS und in der Ausbildung des Pflegepersonals (EPIAS, ATSSO, STER) aktiv. Sie nimmt teil in verschiedenen Plattformen (Stratégie Noso, Grips, ASI,...). Wichtig ist die Beziehungspflege mit der fibs und der frankophonen Partnerschaft mit den Pflegefachleuten in Hygiene und Infektionsprävention. Koenig unterstreicht, dass dies ein Wunderteam sei. Das XVII^{èmes} Rencontres Internationales Francophone des Infirmiers(ères) en Hygiène et Prévention des Infections wurde auf 2021 verschoben.

Laufende Projekte sind die Arbeit am Profil der EPIAS (Expert/e en prévention des infections associées aux soins), damit die SIPI das Profil aufwerten und verbessern kann, und die Publikationen eines Artikels über den Beruf für die Herbstausgabe 2020 der Zeitschrift „Hygiène“ und die Publikation eines Berichts über die Aktivitäten in der Prévention et contrôle des infections bezüglich COVID.

12 Jahresversammlung 2021 in Lugano

Die gemeinsame Jahresversammlung 2021 wird uns in die italienische Sprachregion nach Lugano führen. Vorgesehen ist der 3-tägige Kongress vom 01. – 03. September zusammen mit den Schweizerischen Gesellschaften für Infektiologie, für Tropenmedizin und Parasitologie und für Reisemedizin. Am 1. Tag wird wiederum das SGSH-Symposium stattfinden.

13 Varia

Es wurden keine Anträge von Mitgliedern eingereicht.

Schlegel informiert, dass bei Swissnoso eine Nachfolge für Marie-Christine Eisenring ab 2021 oder 2022 Jahr gesucht wird. Swissnoso wird den Stellenbeschrieb zu gegebener Zeit aufschalten.

Er ermuntert die Anwesenden zur Teilnahme an der Cocoon-Studie vor Ort, durch welche eruiert wird, wie sicher die Durchführung von medizinischen Kongressen während der COVID-19-Pandemie ist.

Die nächsten News der SGSH werden das GV-Protokoll sowie der Kongressbericht sein. Der Präsident richtet sich mit einem grossen Dank an Felix Fleisch für die Zusammenfassung der verschiedenen Vorträge, an den Vorstand und an Elisabeth Tinner, die sehr viele organisatorische und administrative Arbeiten übernimmt.

Er hofft, dass die Mitglieder den Abend trotz Verbot des SGSH-Dinners geniessen werden.

Zur Überraschung aller meldet sich Jacqueline Soldati zu Wort und überbringt Matthias Schlegel und dem Vorstand zusammen mit einem kleinen Präsent aus dem Greyerzerland ein Fotoalbum, das die ehemalige Sekretärin anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Schweizerischen Gesellschaft für Spitalhygiene zusammengestellt hatte. Es wäre an der Zeit, das Album nun dem Komitee zu überreichen. Im Namen des Vorstandes bedankt sich der Präsident sehr für die gelungene Überraschung und die überbrachten Erinnerungen.

St. Gallen, 25.11.2020

Matthias Schlegel
Präsident SGSH

Elisabeth Tinner
Sekretärin SGSH